Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 23 (1961)

Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite der Neuerungen

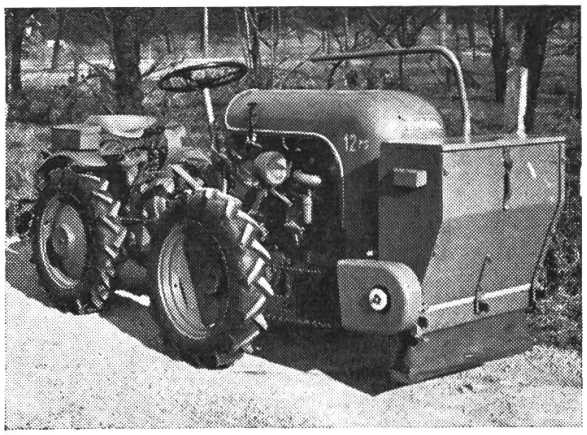
Front-Düngerstreuer für Spezialkulturen

Für die Bedürfnisse von Spezialkulturen (Wein, Obst, Hopfen) wurde ein Front-Düngerstreuer entwickelt, der mit seinem hohen Streukasten dicht am Traktor zu liegen kommt. Alle Arbeitsteile sind verkleidet, damit keine Beschädigungen an den Kulturen auftreten können. Ausserdem ist eine Windschutzvorrichtung vorgesehen.

Das Oeffnen und Schliessen des Streubodens, also das Ein- und Ausschalten erfolgt durch einen Hebel vom Traktorsitz aus.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass der Düngerstreuer beim Anheben der Motorhaube nicht hinderlich ist. Er hat eine Arbeitsbreite von 60 m bei einem Kasteninhalt von 55 l. St.

Hersteller: Hermann Rauch, Sinzheim bei Baden-Baden



Spezial-Front-Düngerstreuer «Rauch» am «Holder Cultitrac A 12»

Steuerbarer Bodenkrümler

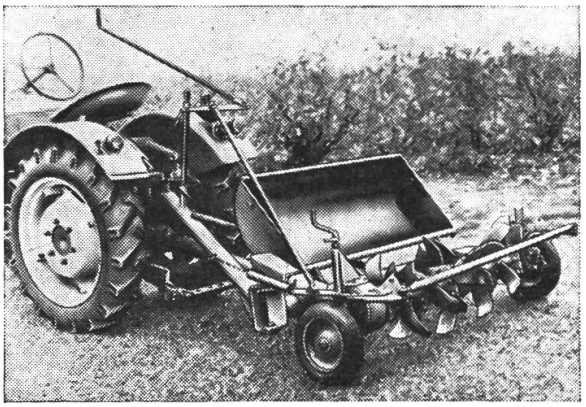
Bekanntlich bereitet es Schwierigkeiten, in Obstanlagen den Boden zwischen den Stämmen intensiv zu bearbeiten. Dafür wurde jetzt ein lenkbarer Bodenkrümler herausgebracht, der sich in Belgien und Holland seit Jahren schon bestens bewährt hat.

Die Besonderheit dieser Ausführung besteht darin, dass die Krümelwalze nicht hinter dem Traktor, sondern seitlich versetzt, arbeitet. Mit Hilfe eines Handhebels kann der Traktorfahrer das Gerät mühelos steuern.

Für die Strassenfahrt und zur Bearbeitung der Streifen zwischen den Reihen kann die Krümelwalze auch hinter dem Traktor eingesetzt werden.

Der Krümler arbeitet mit einer niedrigen Umdrehungszahl. Es wird eine grobscholligе Bearbeitung bewirkt und das Bodengefüge nicht zerschlagen. Starkes Unkraut kann untergefräst werden. Alle Teile sind sorgfältig kugelgelagert und abgedichtet. Das stark ausgelegte Triebwerk läuft im Oelbad. Umdrehungszahl 80–140 Umdrehung je Minute. H. St.

Hersteller: Langer, Glienke & Co., GmbH., Lauffen am Neckar



Bodenkrümler System Munckhof mit Steuervorrichtung

SCHAWALDER

Silber-Halbkabinen Mod. 1961

mit Doppelrahmen sind viel solider . . ! Preise montagefertig und mit tiefem, ganz nach hinten laufendem Beinschutz: 92 cm breit Fr. 305.-
102 cm breit Fr. 330.-
Handscheibenwischer und elektrischer Scheibenwischer extra. 3 Jahre Garantie.
Solange Vorrat: grosse Rückspiegel, montierbar auf das linke Hinterradschutzblech, pro Stück Fr. 12.60.

A. Schawalder, Amriswil, Telefon 071 / 6 75 07

Neuartiger Selbstladewagen

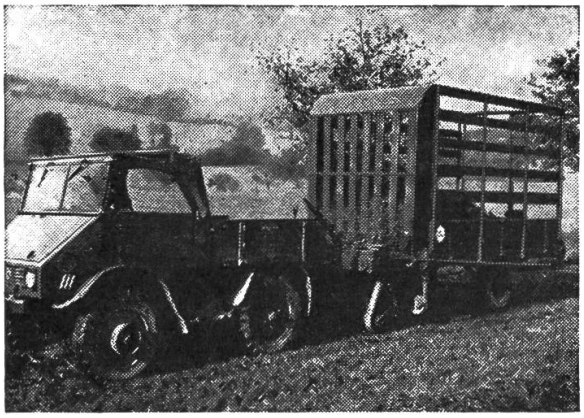
Der Erfinder, ein praktischer Landwirt, hat in erster Linie daran gedacht, ein Gerät zu entwickeln, das auch in bäuerlichen Betrieben eingesetzt werden kann und hat dazu als Grundgerät einen Einachsanhänger gewählt.

An der Vorderseite des Fahrzeuges ist eine Pick-up-Trommel angebracht, welche das Erntegut aufnimmt. Diese Trommel arbeitet mit einer Drehzahl von 135 U/min. Darüber befindet sich eine Fördertrommel mit gesteuerten Zinken, die bei 45 U/min das Erntegut in einem Förderkanal unter Vorpressung im Fahrzeug nach oben schiebt und von dort in den Laderaum des Wagens fallen lässt. Der Weitertransport an das hintere Wagenende erfolgt mit Hilfe des Kratzbodens, bis der Wagen restlos gefüllt ist. Die Ladehöhe kann durch entsprechende Einstellung des Vorschubes am Kratzboden reguliert werden.

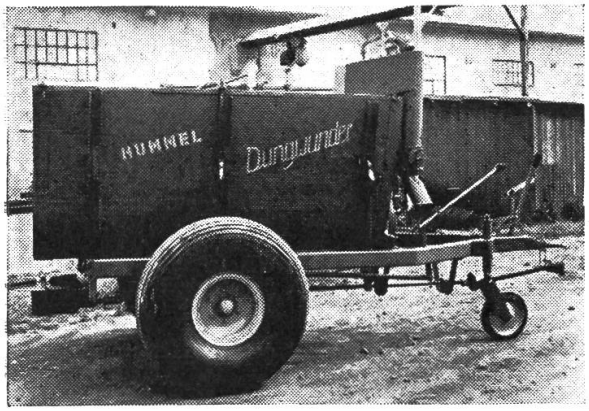
Grosses Fassungsvermögen 1000 kg Trockenfutter oder 4000 kg Grünfutter und kurze Ladezeiten sind für den bäuerlichen Betrieb recht vorteilhaft.

Der Kratzboden dient auch zum Abladen, wobei die Weitergabe an Gebläsehäcksler, Fördergebläse, Höhenförderer oder das Abladen in einer Hocheinfahrt erfolgen kann. Das Entladen durch einen Greiferauszug ist möglich. Der Selbstladewagen «Hamster» wurde bisher für die verschiedensten Arbeiten eingesetzt. Er eignet sich für Grünfutter, Halbheu, Heu, loses Stroh, Strohballen und Rübenblatt.

Wenn der Wagen voll ist, kann das Fahrzeug unter Ausnutzung der Traktorgeschwindigkeit unverzüglich zum Hof gefahren werden. Kraftbedarf: Traktoren ab 25 PS. -tz



Neues Gerät zur Flüssigdüngung



Gülle- und Schwemmiststreuwagen «Dungwunder» mit Horizontal-Schleuderscheibe und Pumpe für Dickstoffe.

Die Flüssigdüngung mit gerissenem Stalldung bzw. das Ausfahren von Gülle nach der Schwemmentmistung, gewinnt immer mehr Bedeutung. Dazu wurde jetzt ein neues Gerät «Dungwunder» vorgestellt. Es handelt sich hier um ein Fass mit eingebautem Rührwerk, welches den eingefüllten Stalldung zerkleinert und mit Jauche oder Wasser innig vermengt. Das Rührwerk hat gleichzeitig die Aufgaben das Absetzen der Dickstoffe beim Verteilen zu unterbinden.

Erstmals wurde ein derartiges Fahrzeug mit einer angebauten Förderpumpe vorgestellt, die es ermöglicht, dickflüssigen Stalldung zu fördern (Förderzeit für 3 000 l etwa 3–6 Minuten). Damit ist auch das Beladen mit Schwemmist ermöglicht.

Bei Bedarf kann der Stallmist durch zusätzlichen Mineraldünger «aufgewertet» werden.

Die Verteilung auf dem Feld erfolgt schleierartig bis zu einer Breite von 10 m mit Hilfe einer Horizontal-Schleuder-

scheibe. Der feinverteilte, flüssige Dünger wird von den Pflanzen schnell aufgenommen. Die zerkleinerten Strohteile verlieren sich in der Grasnarbe. Es ist eine Zusatzeinrichtung zum Streuen von Kalk und Kunstdünger vorgesehen.

Das neue Gerät wird mit einem Fassungsvermögen von 2000 bzw. 3000 l geliefert. Es eignet sich für Traktoren ab 20 PS. — nm —

Hersteller: H. Hummel Söhne, Ehrenstein-Ulm a. D.

Neue Kartoffel- und Rübenförderer mit breitem Trichter

Das mechanische Abladen von Kartoffeln und Rüben setzt sich mit Hilfe des Schiebebodens am Stalldungstreuer immer mehr durch. Für den Weitertransport hinter dem Stalldungstreuer gibt es noch wenig passende Lösungen.

Jetzt wurde ein neuer Kartoffel- und Rübenförderer herausgebracht, der mit einem 1,80 m breiten Trichter ausgerüstet ist. Das Förderband kann mit dem Trichter unter den Stalldungstreuer geschoben werden, so dass der Weitertransport des Fördergutes ohne Aufsicht möglich ist.

Das mit Mitnehmern ausgerüstete Gummiband hat eine Breite von 30 cm. Der angeflanschte Getriebemotor 1,1 PS ist mit Steckdose und Schaltvorrichtung ausgerüstet. Das neue Förderband ist lieferbar in den Längen von 6,7 und 8 m. Es kann am Fahrgestell bis zu einer Steigung von 45 ° eingestellt werden. - ei -

Hersteller: Hans Fischer, Rothenkirchen (Kr. Hünfeld)

«Firo»-Förderband für Kartoffeln und Rüben mit 1,80 m breitem Einwurftrichter zum Aufstellen hinter dem Stalldungstreuer.

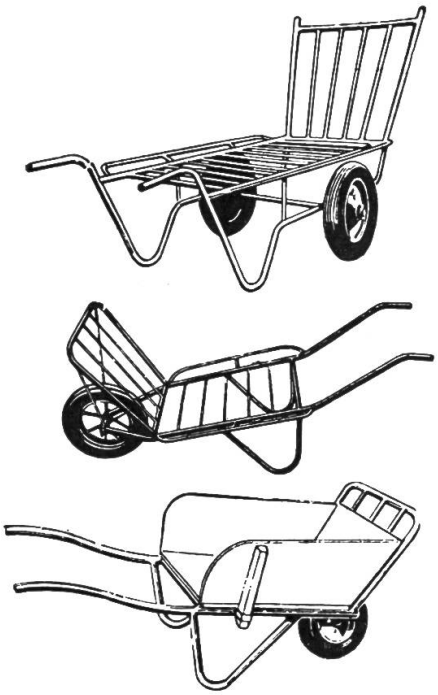
Praktische Schiebkarren in Frankreich

Manchmal ist es recht nützlich, einen Blick über die Grenze zu werfen. Auch hinter der Grenze wohnen Menschen, die sich täglich Gedanken darüber machen, wie man sich da und dort eine Arbeit erleichtern kann. So sind mir in Frankreich, Belgien und Holland Schiebkarren aufgefallen, die in einer erstaunlichen Vielgestalt hergestellt und angeboten werden. Es handelt sich dabei durchwegs um Stahlrohrkonstruktionen, die recht leicht sind. — Die beiden unteren Bilder auf der nächstfolgenden Seite zeigen eine Stahlrohrschiebkarre, wie sie der früher auch bei uns vielverbreiteten Sprossenkarre entspricht. Mit dieser Karre kann man sowohl Stallmist und Futter sowie auch Ballen und Säcke bequem transportieren.

Wenn Erde, Sand, Kohle oder andere Schüttgüter transportiert werden sollen, wird wie unten dargestellt, ein Holzkasten aufgesetzt, der auch leicht wieder abgenommen werden kann. Dafür sind am Rahmen Einstecklaschen vorgesehen. Boden, Vorderwand und Seitenwände bestehen aus vier Teilen, die abgestellt wenig Raum in Anspruch nehmen.

Es ist mir weiter aufgefallen, dass Luft- oder Hohlkammerbereifung in allen Fällen angewandt werden. Eine recht interessante Lösung sind auch die Zweirad-Schiebekarren, die eine grosse Verbreitung haben. In unserm Bild wird eine Futtertransportkarre gezeigt. Die seitlichen Ausleger des Stahlrohr-Fahrgestells vergrössern die Ladefläche, wobei die ganze Karre noch verhältnismässig lang ist. Das

dargestellte Modell ist speziell für den Rauhfuttertransport bestimmt. So können bequem drei grosse Strohballen aufgeladen werden. Trotzdem ist die Handhabung nicht schwierig, weil die Last auf den beiden luftbereiften Rädern ruht und der Benutzer nur leicht anzuheben und zu schieben braucht. H. Steinmetz



Oben: Zweirad-Schiebkarre erleichtert den Transport von Rauhfutter.

Mitte: Stahlrohr-Sprossenkarre zum Transport von Stalldung, Rauhfutter usw.

Unten: Die gleiche Karre mit einem Kastenaufsatz für Erde und andere Schüttgüter.

Zu verkaufen

Vorführtraktor
DEUTZ-Diesel 25 PS

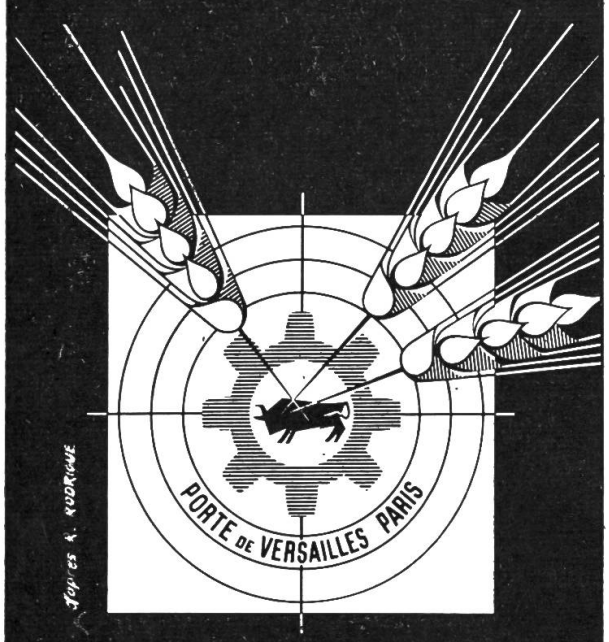
(nur 90 Betriebsstunden)

10-Gang-Getriebe, Bereifung 10-28 AS, Zapfwelle, Differentialsperre, Einzelradbremse, gefederte Vorderachse, Mähantrieb und kompl. elektr. Ausrüstung, mit Garantie, zum einmaligen Preis **Fr. 8 950.–**
Weiteres Zubehör auf Wunsch!
Günstige Zahlungsbedingungen!
Weitere Occasionen an Lager!

Hans F. Würgler, DEUTZ-Traktoren
Rautistr. 31, Zürich 9/47

32. Internationaler Landmaschinen-Salon

7.-12. MARZ 1961



70. ALLGEMEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER WETTBEWERB

7.-13. MARZ 1961

PARIS - PORTE DE VERSAILLES

GEP